



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers
für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMDW-92.251/0016-I/12/2018 NUA_17020

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874

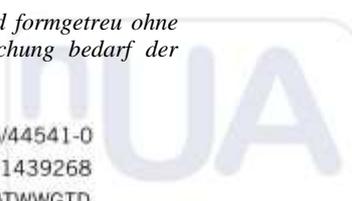
über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/044-2010 Datum der Inspektion: 16.10.2018	
Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A 2191 GAWEINSTAL
Auftrag vom / Zahl	16.10.2018

Unser Zeichen	N1801529 GZ-Nr.: 11694
Berichtsnummer	N1801529/011
Ausstellungsdatum	21.11.2018
Sachbearbeiter	Dipl.-Ing. E. Taufratzhofner/Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	13
Beilagen	Gutachten: 1 Wasseranalysebögen: 21

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG.



Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A 2191 GAWEINSTAL
Telefon	+43 2574 2221
Telefon	+43 676 843165302 Hr. H. Schwab WM
Auftrag vom / Zahl	16.10.2018
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:	N1800448 / 01.09.2018

Probenübersicht

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WL-454/002152 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 16.10.2018	
Probeneingang: 16.10.2018	
Interne Probennummer: N1801529/001	
NUA-Nummer: SW1543/18	

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 16.10.2018	
Probeneingang: 16.10.2018	
Interne Probennummer: N1801529/002	
NUA-Nummer: SW1544/18	

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe entnommen am: 16.10.2018	
Probeneingang: 16.10.2018	
Interne Probennummer: N1801529/003	
NUA-Nummer: SW1545/18	

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: 16.10.2018	
Probeneingang: 16.10.2018	
Interne Probennummer: N1801529/004	
NUA-Nummer: SW1546/18	

Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/005 NUA-Nummer: SW1547/18	Probenbezeichnung: WL-454/006970 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7 Hochbehälter Süd Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/006 NUA-Nummer: SW1548/18	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/007 NUA-Nummer: SW1549/18	Probenbezeichnung: WL-454/006966 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Nord Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/008 NUA-Nummer: SW1550/18	Probenbezeichnung: WL-454/024007 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/009 NUA-Nummer: SW1551/18	Probenbezeichnung: WL-454/006949 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Ortsnetz Pirawarth Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Teeküche
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/010 NUA-Nummer: SW1552/18	Probenbezeichnung: WL-454/006955 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Pellendorf Goldbachstraße 19, Zapfhahn Küche
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/011 NUA-Nummer: SW1553/18	Probenbezeichnung: WL-454/024010 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17 Ortsnetz Höbersbrunn - Tiefzone Raiffeiseng. Nr. 2 (FF), Zapfhahmentnahme

Probe Nr. 12 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/012 NUA-Nummer: SW1554/18	Probenbezeichnung: WL-454/006957 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 19 Ortsnetz Martinsdorf Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme
Probe Nr. 13 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/013 NUA-Nummer: SW1582/18	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie Hochbehälter Atzelsdorf Zulaufleitung (linke Kammer)
Probe Nr. 14 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/014 NUA-Nummer: SW1583/18	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie Hochbehälter Atzelsdorf Entleerungsleitung linke Kammer
Probe Nr. 15 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/015 NUA-Nummer: SW1584/18	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie Hochbehälter Atzelsdorf Entleerungsleitung rechte Kammer
Probe Nr. 16 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/016 NUA-Nummer: SW1585/18	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmehahn Ablauf

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben	
Inspektionsverfahren	ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen
Inspektor und Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken 21 °C (16.10.) / sonnig, trocken 13 °C (22.10.)
Witterung in letzter Zeit	sonnig, trocken, warm
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Bezirkshauptmannschaft:	Mistelbach
Gemeinde:	Gaweinstal

Ortsbefund

Die WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth bezieht das Trinkwasser derzeit aus drei unaufbereiteten Brunnenwässern (Brunnen 1, 2 und 3).

Ein vierter Brunnen, Brunnen 4 ist vorhanden jedoch derzeit von der Wasserversorgungsanlage weg geschaltet (Simultanbetrieb in die Kläranlage, Förderrate: 2,4 l/sec bei Probenahme).

Wasserverbrauch: ca. 1.300 m³/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement. Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

Die Brunnenwässer der Brunnen 1, 2 und 3 werden im Normalfall nur in vermischten Zustand (Brunnen 1 25%, Brunnen 2 25 %; Brunnen 3 50 %) wie folgt in die Wasserversorgungsanlage eingespeist:

In das ON Pellendorf

In das ON Atzelsdorf (Tiefzone), von dort über den HB Atzelsdorf in das ON Atzelsdorf (Hochzone)

In das ON Höbersbrunn (Tiefzone), von dort über das ON Höbersbrunn in den HB Höbersbrunn Gegenbehälter zu ON Höbersbrunn) welcher das ON Höbersbrunn (Hochzone) und das ON Höbersbrunn (Tiefzone) speist.

Das ON Höbersbrunn wird auch mit Wasser aus dem HB Nord gespeist.

In das ON Gaweinstal (Hochzone) und von dort in den HB Nord (Gegenbehälter zu ON Gaweinstal Hochzone).

Der HB Nord versorgt

über das ON Schrick das ON Gaweinstal (Hochzone)

über den HB Martinsdorf das ON Martinsdorf und von diesem das ON Kleinharras.

über das ON Gaweinstal (Tiefzone) den HB Gaweinstal (Gegenbehälter zu ON Gaweinstal Tiefzone).

In den HB Gaweinstal

In den HB Kollnbrunn / HB Süd (kommunizierend) und von diesen aus in die Ortsnetze Kollnbrunn und Pirawarth.

Eine Einspeisung des Brunnenmischwassers direkt in das ON Gaweinsthal (Tiefzone) ist bei geöffneten Schieber möglich.

Eine Einspeisung des Brunnenmischwassers vom ON Gaweinstal (Tiefzone) in den HB Kollnbrunn / HB Süd (kommunizierend) ist bei geöffneten Schieber möglich.

Notchlorungseinrichtungen sind vorhanden.

Der Brunnen 4 wird im Simultanbetrieb ohne weitere Aufbereitung gefahren und versorgt das Betriebsgebäude der Kläranlage.

Hinweisschilder mit der Aufschrift KEIN TRINKWASSER sind an den Auslassstellen im Betriebsgebäude nicht angebracht.

Bei dieser Untersuchungsserie wurde eine Inspektion des Brunnen 3, des Hochbehälter Süd, Atzelsdorf und Nord durchgeführt.

Anmerkung:

Die Probenahmen der Brunnenwässer Brunnen 1 und 2 erfolgten nach Eintritt der jeweiligen Förderleitung in den Rohrkeller.

Teile des Gemeindeamtes Gaweinstal werden mit aufbereitetem Kaltwasser (Enthärtungsanlage) versorgt, die Probenahme Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) im Gemeindeamt Gaweinstal erfolgte vom unaufbereiteten Kaltwasser.

2. Untersuchungsreihe:

Aufgrund der bakteriologischen Untersuchungsergebnisse es Wassers des Ablaufes Hochbehälter Atzelsdorf wurde dieser am 21.10.2018 entleert, gereinigt und anschließend wiederbefüllt.

Aus hygienischer Hinsicht hinterlässt der Behälter einen gut gewarteten Eindruck.

Insektenschutzgitter an den Belüftungseinrichtungen sind vorhanden.

WASSERSPENDER:**Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):**

Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfertigten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel. Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser abzuleiten.

Das Drainagewasser wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden).

Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1.

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert. In ca. 500 m Entfernung verläuft die A5.

Im Schutzgebiet ist teilweise Baumbewuchs ersichtlich. Nahe des Brunnens 2 ist ein Baum ersichtlich.

Brunnen 3:

In einem Pumpenhaus situiertes Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante).

Der Brunnen ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert, die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Brunnen ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Im Umfeld aller Brunnen ist zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt.

Brunnen 4:

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus situierter Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Brunnenausbau:

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr

von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr

Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

Der Brunnen ist am Rand eines Feldes auf Gemeindegrund Parz. Nr. 5325 der Marktgemeinde Bad Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situiert.

Umgebung des Wasserspenders: landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

SPEICHERUNG:**Hochbehälter Höbersbrunn:**

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster. Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberläufe sind mit Froschklappen gesichert.

Die Transportleitung zum Behälter wird regelmäßig gespült.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015.

Hygienische Bewertung	Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck. Der Brunnenkopf des geschützt situierten Brunnen 3 ist nicht dicht abgedeckt.
------------------------------	--

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Konformitätsbewertung

Chemischer Befund

Probe Nr. 1, Brunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Ammonium liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Probe Nr. 2, Brunnen 2:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Ammonium liegt unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Mangan liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Probe Nr. 3, Brunnen 3:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Mangangehalt liegt mit 0,064 mg/l über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) von 0,05 mg/l, der Gehalt an Eisen liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt mit 14 µg/l knapp unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 15 µg/l.

Probe Nr. 4, Brunnen 4 (derzeit von der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth weg geschaltet):

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Mangan und Ammonium liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Eisen liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Nitrit liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 9, Ortsnetz Pirawarth:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt des Wassers liegt bei 90,1 % Sauerstoffsättigung und ist als ausreichend einzustufen.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte an Bor und Fluorid liegen unter dem jeweiligen Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der TWV, der Gehalt an Phosphat liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) des Österreichischen Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten anorganischen Spurenbestandteile liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Geringe Gehalte an Barium, Chrom, Kupfer, Selen und Uran treten auf, die Gehalte liegen unter den jeweiligen Parameterwerten der TWV bzw. Indikatorparameterwerten gemäß, ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoff (TOC-Gehalt) ist als gering einzustufen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Chloridazon-desphenyl (B) mit 0,036 µg/l, als nicht relevanter Metabolit nachweisbar. Der Gehalt liegt unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l des Erlasses BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen, an Benzol und an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Analysenmethoden und somit unter den Parameterwerten (Grenzwerten) der Trinkwasserverordnung.

Bakteriologischer Befund

1. Untersuchungsserie:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in der eingesetzten Probemenge von 100 ml Enterokokken im Wasser des Ablaufes des Hochbehälters Atzelsdorf nachgewiesen werden. Coliforme Bakterien, Escherichia coli und Pseudomonas aeruginosa konnten in 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

In den Wässern der übrigen entnommenen Proben konnten in den bakteriologischen Untersuchungen in den eingesetzten Probemengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken oder Pseudomonas aeruginosa nachgewiesen werden. Darüber hinaus konnten im Ortsnetz Pirawarth in 100 ml Clostridium perfringens nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

2. Untersuchungsserie:

In den Wässern der entnommenen Zu- und Ablaufproben des Hochbehälters Atzelsdorf konnten in den bakteriologischen Untersuchungen in den eingesetzten Probemengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli und Enterokokken nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Zusammenfassung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges, unter Berücksichtigung der Kontrolluntersuchungen, den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Maria Enzersdorf, am 21.11.2018

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht:

Dipl.-Ing. Eduard Taufrazthofer

----- Ende des Inspektionsberichts -----

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach ISO/IEC EN ÖNORM 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Der Brunnen 4 wird derzeit weiter nicht ins Netz eingespeist, Grund sind die schwankenden Gehalte an nachgewiesenen Pestizid- & Metabolitsubstanzen. In diesem Zusammenhang sollte auch geklärt werden ob Änderungen bei der Fördermenge einen Einfluss auf die Konzentration der Pestizide im Wasser hat. Die Überschreitung des Indikatorparameterwertes Mangan ist in der Höhe tolerierbar, sollte aber durch Kontrolluntersuchungen beobachtet werden.

Generell wird auf Grund der Vorbefunde angeraten die Wasserspender der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth regelmäßig (zumindest alle 3 Monate) auf Nitrat bzw. Pestizide untersuchen zu lassen um mögliche Belastungen im Jahresverlauf zu erkennen.

Maria Enzersdorf, am 21.11.2018

Der gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBI. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachter

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/001 NUA-Nummer: SW1543/18	Probenbezeichnung: WL-454/002152 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	905	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	811	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	25,4	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	19,2	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,84	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	76	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	64	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	20	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	2,0	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	0,013	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	32	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,0077	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	417	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	31	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	79	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	2,4	EN ISO 8467	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,0044	EN ISO 17294-2	4

Probe Nr. 2 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/002 NUA-Nummer: SW1544/18	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	980	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	878	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	27,3	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	20,5	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,30	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	85	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	67	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	20	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	2,0	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0020	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	0,011	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	35	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0064	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	445	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	40	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	95	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	2,4	EN ISO 8467	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,0049	EN ISO 17294-2	4

Probe Nr. 3 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/003 NUA-Nummer: SW1545/18	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	950	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	851	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	27,0	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	21,8	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,78	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	100	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	56	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	19	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	2,2	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0080	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,064	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	13	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	0,0050	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	474	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	20	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	112	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	3,3	EN ISO 8467	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,014	EN ISO 17294-2	4

Probe Nr. 4 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/004 NUA-Nummer: SW1546/18	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	4	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1000	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	896	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	27,7	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	21,6	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,71	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	104	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	57	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	25	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	5,2	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,045	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	0,021	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	33	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,015	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	471	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	26	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	105	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	2,0	EN ISO 8467	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/005 NUA-Nummer: SW1547/18	Probenbezeichnung: WL-454/006970 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7 Hochbehälter Süd Probenahmehahn Ablauf
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	905	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	811	EN 27888	1

Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/006 NUA-Nummer: SW1548/18	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmehahn Ablauf
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	4	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	17,5	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	860	EN 27888	1

Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/007 NUA-Nummer: SW1549/18	Probenbezeichnung: WL-454/006966 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Nord Probenahmeahn Ablauf
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,0	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	955	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	856	EN 27888	1

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Zapfhahentnahme Gemeindeamt
Probe entnommen am: 16.10.2018	
Probeneingang: 16.10.2018	
Interne Probennummer: N1801529/008	
NUA-Nummer: SW1550/18	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	17,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	980	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	878	EN 27888	1

Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/009 NUA-Nummer: SW1551/18	Probenbezeichnung: WL-454/006949 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Ortsnetz Pirawarth Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Teeküche
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	5	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	905	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	811	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1
Trübung (messtechnisch)	NTU	0,25	EN ISO 7027	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoffsättigung vor Ort	%	90,1	ISO 17289	0
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	mg/l	8,7	ISO 17289	0

Aufbereitungsparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bromat (als BrO3)	mg/l	< 0,0025	EN ISO 15061	4

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	25,4	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	19,6	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,00	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	76	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	64	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	21	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	2,0	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0010	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	31	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	427	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	30	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	80	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	1,6	EN ISO 8467	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	0,7	EN 1484	1

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	0,030	EN ISO 17294-2	4
Cyanid, gesamt (als CN)	mg/l	< 0,01	EN ISO 14403	3
Fluorid (als F)	mg/l	0,27	EN ISO 10304-1	0
Phosphat (als PO ₄)	mg/l	0,042	EN ISO 6878	1
Phosphat (als P)	mg/l	0,014	EN ISO 6878	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aluminium (als Al)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Arsen (als As)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Barium (als Ba)	mg/l	0,019	EN ISO 17294-2	4
Blei (als Pb)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	EN ISO 17294-2	4
Chrom, gesamt (als Cr)	mg/l	0,0011	EN ISO 17294-2	4
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,0020	EN ISO 17294-2	4
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0001	EN ISO 12846	1
Selen (als Se)	mg/l	0,0020	EN ISO 17294-2	4
Uran (als U)	mg/l	0,0045	EN ISO 17294-2	4
Zink (als Zn)	mg/l	< 0,01	EN ISO 17294-2	4

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,3	EN ISO 10301	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,5	EN ISO 10301	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Aromatische Lösemittel	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	µg/l	< 0,5	DIN 38407-9	2

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Benzo(b)fluoranthen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Benzo(ghi)perylen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Benzo(k)fluoranthen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2
Indeno(1,2,3-cd)pyren TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35	4
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Glufosinat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.)	4
Glyphosat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.)	4
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Nicosulfuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Tolyfluanid	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35	4
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35	4
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36	4
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	0,036	DIN 38407-36	4
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36	4
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.)	4
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35	4
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35	4

Weitere organische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Vinylchlorid	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301	2

Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/010 NUA-Nummer: SW1552/18	Probenbezeichnung: WL-454/006955 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Pellendorf Goldbachstraße 19, Zapfhahn Küche
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	860	EN 27888	1

Probe Nr. 11 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/011 NUA-Nummer: SW1553/18	Probenbezeichnung: WL-454/024010 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17 Ortsnetz Höbersbrunn - Tiefzone Raiffeiseng. Nr. 2 (FF), Zapfhahmentnahme
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	860	EN 27888	1

Probe Nr. 12 Probe entnommen am: 16.10.2018 Probeneingang: 16.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/012 NUA-Nummer: SW1554/18	Probenbezeichnung: WL-454/006957 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 19 Ortsnetz Martinsdorf Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,5	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	955	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	856	EN 27888	1

Probe Nr. 13 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/013 NUA-Nummer: SW1582/18	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie Hochbehälter Atzelsdorf Zulaufleitung (linke Kammer)
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,5	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	970	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	869	EN 27888	1

Probe Nr. 14 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/014 NUA-Nummer: SW1583/18	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie Hochbehälter Atzelsdorf Entleerungsleitung linke Kammer
---	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,0	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	860	EN 27888	1

Probe Nr. 15 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/015 NUA-Nummer: SW1584/18	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie Hochbehälter Atzelsdorf Entleerungsleitung rechte Kammer
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	16	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,0	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	860	EN 27888	1

Probe Nr. 16 Probe entnommen am: 22.10.2018 Probeneingang: 22.10.2018 Interne Probennummer: N1801529/016 NUA-Nummer: SW1585/18	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, 2. Serie, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmeahn Ablauf
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,0	ÖNORM M 6616	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus „25°C vor Ort“ berechnet)	µS/cm	860	EN 27888	1

Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17020:2012 bzw. EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert